



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Kreisfreie Stadt
Speyer, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	41
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	45
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	46
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	47
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	48
Definitionen	49

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	49 540	100,0	23 742	25 798
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	2 163	4,4	1 114	1 049
5 - 9	2 247	4,5	1 147	1 100
10 - 14	2 419	4,9	1 227	1 192
15 - 19	2 510	5,1	1 252	1 258
20 - 24	2 677	5,4	1 360	1 317
25 - 29	2 817	5,7	1 394	1 423
30 - 34	2 882	5,8	1 349	1 533
35 - 39	2 788	5,6	1 338	1 450
40 - 44	3 911	7,9	2 008	1 903
45 - 49	4 298	8,7	2 249	2 049
50 - 54	4 055	8,2	1 981	2 074
55 - 59	3 407	6,9	1 609	1 798
60 - 64	3 069	6,2	1 462	1 607
65 - 69	2 521	5,1	1 155	1 366
70 - 74	2 923	5,9	1 350	1 573
75 - 79	2 039	4,1	867	1 172
80 - 84	1 465	3,0	541	924
85 - 89	969	2,0	262	707
90 und älter	380	0,8	77	303
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	1 308	2,6	662	646
3 - 5	1 275	2,6	671	604
6 - 9	1 827	3,7	928	899
10 - 15	2 894	5,8	1 471	1 423
16 - 18	1 538	3,1	778	760
19 - 24	3 174	6,4	1 590	1 584
25 - 39	8 487	17,1	4 081	4 406
40 - 59	15 671	31,6	7 847	7 824
60 - 66	3 959	8,0	1 876	2 083
67 - 74	4 554	9,2	2 091	2 463
75 und älter	4 853	9,8	1 747	3 106
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	19 411	39,2	10 207	9 204
Verheiratet	22 326	45,1	11 187	11 139
Verwitwet	3 650	7,4	686	2 964
Geschieden	4 108	8,3	1 646	2 462
Eingetr. Lebenspartnerschaft	42	0,1	16	(26)
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	44 289	89,4	21 035	23 254
Bosnien und Herzegowina	201	0,4	103	98
Griechenland	99	0,2	53	46
Italien	426	0,9	270	156
Kasachstan	54	0,1	21	33
Kroatien	239	0,5	121	118
Niederlande	(48)	(0,1)	25	23
Österreich	85	0,2	47	38
Polen	505	1,0	255	250
Rumänien	167	0,3	100	67
Russische Föderation	179	0,4	(70)	109
Türkei	875	1,8	458	417
Ukraine	138	0,3	55	83
Sonstige	2 235	4,5	1 129	1 106
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	18 260	37,0	8 180	10 090
Evangelische Kirche	14 870	30,1	6 650	8 220
Evangelische Freikirchen	990	2,0	440	550
Orthodoxe Kirchen	1 210	2,4	540	670
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	1 070	2,2	560	510
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	12 870	26,1	7 170	5 700

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	26 400	53,5	13 340	13 060
Erwerbstätige	25 300	51,2	12 650	12 640
Erwerbslose	1 100	2,2	690	410
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	940	1,9	620	320
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	22 980	46,5	10 270	12 710
Personen unterhalb des Mindestalters	6 750	13,7	3 750	3 000
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	10 630	21,5	4 630	5 990
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 960	4,0	950	1 010
Hausfrauen und Hausmänner	1 690	3,4	/	1 650
Sonstige	1 950	3,9	890	1 050
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	21 210	83,8	10 160	11 050
Beamte/-innen	1 490	5,9	760	730
Selbstständige mit Beschäftigten	1 160	4,6	900	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 270	5,0	740	530
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	1 070	4,3	700	/
Akademische Berufe	5 450	22,1	3 090	2 360
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 650	18,9	2 130	2 520
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 230	13,1	980	2 260
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 910	15,9	1 210	2 700
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 660	10,8	2 420	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 240	5,1	1 050	/
Hilfsarbeitskräfte	2 240	9,1	800	1 440
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	(70)	/
Produzierendes Gewerbe	6 370	25,2	4 920	1 450
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 740	18,7	3 540	1 200
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	350	1,4	260	90
Baugewerbe	1 280	5,1	1 120	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 330	25,0	2 990	3 340
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 250	16,8	1 700	2 550
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 080	8,2	1 280	790
Sonstige Dienstleistungen	12 430	49,2	4 680	7 760
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	690	2,7	330	(360)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 040	12,0	1 750	1 280
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 090	8,3	990	1 100
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	6 610	26,1	1 600	5 020
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 850	32,6	990	850
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 040	53,8	1 570	1 470
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	770	13,6	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 370	7,9	1 570	1 800
Ohne Schulabschluss	2 330	5,5	1 160	1 180
Noch in schulischer Ausbildung	1 040	2,4	420	620
Haupt-/ Volksschulabschluss	16 120	37,9	7 710	8 410
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	10 030	23,6	3 990	6 040
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 260	21,8	3 650	5 610
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	770	1,8	/	/
Fachhochschulreife	3 160	7,4	1 730	1 430
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 860	23,2	4 890	4 980
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	12 610	29,6	4 650	7 960
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	17 570	41,3	8 820	8 750
Fachschulabschluss	4 190	9,9	1 820	2 370
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	520	1,2	/	/
Fachhochschulabschluss	2 480	5,8	1 490	990
Hochschulabschluss	4 220	9,9	2 060	2 160
Promotion	960	2,2	710	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	35 680	72,3	16 800	18 880
Personen mit Migrationshintergrund	13 670	27,7	6 800	6 880
Ausländer/-innen	5 230	10,6	2 760	2 460
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 970	8,0	2 040	1 930
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 260	2,5	730	530
Deutsche mit Migrationshintergrund	8 450	17,1	4 030	4 410
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5 200	10,5	2 340	2 860
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 250	6,6	1 700	1 560
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 990	4,0	1 070	920
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 260	2,6	620	640

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	630	4,6	330	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	480	3,5	/	/
Kasachstan	1 320	9,6	600	720
Kroatien	330	2,4	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	1 360	10,0	650	710
Rumänien	470	3,4	/	/
Russische Föderation	1 900	13,9	900	990
Türkei	1 960	14,3	1 100	860
Ukraine	290	2,1	/	/
Sonstige	4 500	32,9	2 240	2 260
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	650	7,0	/	/
1970 - 1979	1 260	13,8	630	640
1980 - 1989	1 620	17,6	700	920
1990 - 1999	3 190	34,8	1 620	1 570
2000 - 2011	1 950	21,3	800	1 150
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	1 330	9,7	670	660
5 - 9 Jahre	1 770	12,9	820	950
10 - 14 Jahre	1 660	12,1	780	880
15 - 19 Jahre	2 430	17,8	1 240	1 190
20 und mehr Jahre	6 300	46,1	3 180	3 120
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		Anzahl	EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt
					Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	49 540	100,0	44 289	5 251	2 086	2 331	816	18
Geschlecht								
Männlich	23 742	47,9	21 035	2 707	1 167	1 161	373	6
Weiblich	25 798	52,1	23 254	2 544	919	1 170	443	12
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	2 163	4,4	2 061	(102)	42	28	23	9
5 - 9	2 247	4,5	2 093	154	50	74	30	-
10 - 14	2 419	4,9	2 175	244	85	130	29	-
15 - 19	2 510	5,1	2 241	269	72	(162)	35	-
20 - 24	2 677	5,4	2 355	322	136	143	43	-
25 - 29	2 817	5,7	2 345	472	185	201	83	3
30 - 34	2 882	5,8	2 295	587	241	241	102	3
35 - 39	2 788	5,6	2 164	624	244	254	126	-
40 - 44	3 911	7,9	3 342	569	248	212	106	3
45 - 49	4 298	8,7	3 862	436	189	167	80	-
50 - 54	4 055	8,2	3 703	352	174	(131)	(47)	-
55 - 59	3 407	6,9	3 095	312	127	145	(40)	-
60 - 64	3 069	6,2	2 741	328	116	187	25	-
65 - 69	2 521	5,1	2 332	189	67	100	(22)	-
70 - 74	2 923	5,9	2 787	136	56	74	6	-
75 - 79	2 039	4,1	1 943	(96)	22	(64)	10	-
80 - 84	1 465	3,0	1 434	31	16	12	3	-
85 - 89	969	2,0	944	25	16	6	3	-
90 und älter	380	0,8	377	3	-	-	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	1 308	2,6	1 244	(64)	(35)	7	16	6
3 - 5	1 275	2,6	1 218	57	(13)	(31)	10	3
6 - 9	1 827	3,7	1 692	135	44	64	27	-
10 - 15	2 894	5,8	2 595	299	(107)	154	38	-
16 - 18	1 538	3,1	1 386	(152)	(34)	95	23	-
19 - 24	3 174	6,4	2 790	384	152	186	46	-
25 - 39	8 487	17,1	6 804	1 683	670	696	311	6
40 - 59	15 671	31,6	14 002	1 669	738	655	273	3
60 - 66	3 959	8,0	3 543	416	150	241	25	-
67 - 74	4 554	9,2	4 317	237	(89)	(120)	28	-
75 und älter	4 853	9,8	4 698	(155)	54	(82)	19	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	19 411	39,2	17 612	1 799	815	711	261	12
Verheiratet	22 326	45,1	19 447	2 879	1 017	1 376	480	6
Verwitwet	3 650	7,4	3 470	180	(63)	(105)	(12)	-
Geschieden	4 108	8,3	3 718	390	188	139	(63)	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	42	0,1	39	3	3	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	18 260	37,0	16 610	1 650	1 210	360	/	/
Evangelische Kirche	14 870	30,1	14 810	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	990	2,0	930	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 210	2,4	470	740	/	410	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 070	2,2	530	550	/	410	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	12 870	26,1	10 770	2 100	560	1 110	420	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	26 400	53,5	23 340	3 060	1 310	1 360	380	/
Erwerbstätige	25 300	51,2	22 530	2 770	1 250	1 160	360	/
Erwerbslose	1 100	2,2	810	290	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	940	1,9	710	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	22 980	46,5	20 850	2 130	640	1 080	390	/
Personen unterhalb des Mindestalters	6 750	13,7	6 230	530	/	250	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	10 630	21,5	10 000	620	/	360	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 960	4,0	1 810	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 690	3,4	1 230	460	/	/	/	/
Sonstige	1 950	3,9	1 580	370	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	21 210	83,8	18 740	2 470	1 070	1 100	290	/
Beamte/-innen	1 490	5,9	1 480	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 160	4,6	1 080	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 270	5,0	1 060	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	1 070	4,3	930	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	5 450	22,1	5 110	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 650	18,9	4 300	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 230	13,1	3 020	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 910	15,9	3 370	540	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 660	10,8	2 310	350	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 240	5,1	1 070	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	2 240	9,1	1 650	590	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	6 370	25,2	5 600	770	(370)	350	50	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 740	18,7	4 250	490	200	250	40	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	350	1,4	320	30	/	20	/	/
Baugewerbe	1 280	5,1	1 030	250	/	80	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 330	25,0	5 410	920	420	(340)	160	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 250	16,8	3 540	710	310	280	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 080	8,2	1 870	(210)	/	(60)	40	/
Sonstige Dienstleistungen	12 430	49,2	11 360	1 070	460	470	(140)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	690	2,7	660	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 040	12,0	2 650	380	/	190	(50)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 090	8,3	2 040	/	20	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	6 610	26,1	6 010	600	(270)	240	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	1 850	32,6	1 690	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 040	53,8	2 730	310	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	770	13,6	710	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 370	7,9	2 350	1 020	320	600	/	/
Ohne Schulabschluss	2 330	5,5	1 380	950	300	560	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 040	2,4	970	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	16 120	37,9	14 420	1 700	660	950	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	10 030	23,6	9 210	820	/	310	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 260	21,8	8 500	760	/	270	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	770	1,8	710	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	3 160	7,4	2 940	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 860	23,2	8 910	950	480	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	12 610	29,6	10 290	2 320	800	1 240	270	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	17 570	41,3	16 180	1 390	590	690	/	/
Fachschulabschluss	4 190	9,9	3 860	330	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	520	1,2	430	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 480	5,8	2 330	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	4 220	9,9	3 840	380	/	/	/	/
Promotion	960	2,2	910	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	35 680	72,3	35 680	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	13 670	27,7	8 450	5 230	2 070	2 420	710	/
Ausländer/-innen	5 230	10,6	/	5 230	2 070	2 420	710	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 970	8,0	/	3 970	1 650	1 760	530	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 260	2,5	/	1 260	420	650	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	8 450	17,1	8 450	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5 200	10,5	5 200	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 250	6,6	3 250	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 990	4,0	1 990	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 260	2,6	1 260	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	630	4,6	/	400	/	400	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	480	3,5	/	400	400	/	/	/
Kasachstan	1 320	9,6	1 290	/	/	/	/	/
Kroatien	330	2,4	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 360	10,0	960	400	400	/	/	/
Rumänien	470	3,4	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 900	13,9	1 730	/	/	/	/	/
Türkei	1 960	14,3	630	1 330	/	1 330	/	/
Ukraine	290	2,1	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 500	32,9	2 700	1 800	980	/	690	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	650	7,0	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	1 260	13,8	530	740	/	480	/	/
1980 - 1989	1 620	17,6	1 300	320	/	/	/	/
1990 - 1999	3 190	34,8	2 230	960	/	480	/	/
2000 - 2011	1 950	21,3	530	1 420	630	460	320	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	1 330	9,7	840	490	240	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 770	12,9	1 000	770	330	280	/	/
10 - 14 Jahre	1 660	12,1	830	820	/	400	/	/
15 - 19 Jahre	2 430	17,8	1 790	640	/	320	/	/
20 und mehr Jahre	6 300	46,1	3 960	2 340	970	1 170	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	49 540	100,0	8 320	6 513	13 879	10 531	10 297
Geschlecht							
Männlich	23 742	47,9	4 260	3 234	6 944	5 052	4 252
Weiblich	25 798	52,1	4 060	3 279	6 935	5 479	6 045
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	19 411	39,2	8 320	5 525	3 885	983	698
Verheiratet	22 326	45,1	-	921	8 334	7 391	5 680
Verwitwet	3 650	7,4	-	-	99	484	3 067
Geschieden	4 108	8,3	-	(61)	1 544	1 657	846
Eingetr. Lebenspartnerschaft	42	0,1	-	6	17	13	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	-	3	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	44 289	89,4	7 660	5 610	11 663	9 539	9 817
Bosnien und Herzegowina	201	0,4	32	27	(56)	(61)	25
Griechenland	99	0,2	12	17	44	12	14
Italien	426	0,9	(42)	66	143	(104)	71
Kasachstan	54	0,1	3	12	33	3	3
Kroatien	239	0,5	16	(21)	(101)	61	(40)
Niederlande	(48)	(0,1)	6	-	19	20	3
Österreich	85	0,2	3	4	30	27	21
Polen	505	1,0	62	114	235	(91)	3
Rumänien	167	0,3	15	49	100	-	3
Russische Föderation	179	0,4	22	31	72	39	15
Türkei	875	1,8	134	198	361	106	76
Ukraine	138	0,3	23	(21)	41	33	20
Sonstige	2 235	4,5	290	343	981	435	186
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	18 260	37,0	2 780	2 160	4 590	3 920	4 810
Evangelische Kirche	14 870	30,1	2 770	2 000	3 570	2 630	3 910
Evangelische Freikirchen	990	2,0	240	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 210	2,4	220	/	440	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 070	2,2	220	240	340	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	12 870	26,1	2 070	1 570	4 760	3 160	1 310

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	26 400	53,5	360	4 970	12 190	7 880	1 000
Erwerbstätige	25 300	51,2	310	4 700	11 730	7 580	980
Erwerbslose	1 100	2,2	/	280	460	300	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	940	1,9	/	/	420	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	22 980	46,5	7 930	1 480	1 660	2 530	9 380
Personen unterhalb des Mindestalters	6 750	13,7	6 750	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	10 630	21,5	/	/	/	1 410	9 040
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 960	4,0	1 080	750	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 690	3,4	/	/	740	560	/
Sonstige	1 950	3,9	/	450	630	560	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	21 210	83,8	/	4 450	9 830	6 000	630
Beamte/-innen	1 490	5,9	/	(170)	700	600	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 160	4,6	/	/	570	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 270	5,0	/	/	630	490	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 070	4,3	/	/	610	/	/
Akademische Berufe	5 450	22,1	/	570	3 060	1 710	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 650	18,9	/	810	2 080	1 390	360
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 230	13,1	/	540	1 400	1 110	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 910	15,9	/	1 090	1 570	1 020	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 660	10,8	/	710	1 170	720	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 240	5,1	/	/	560	480	/
Hilfsarbeitskräfte	2 240	9,1	/	/	950	700	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	40	/
Produzierendes Gewerbe	6 370	25,2	50	1 080	3 220	1 850	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 740	18,7	30	770	2 400	1 480	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	350	1,4	/	50	(150)	/	/
Baugewerbe	1 280	5,1	/	260	670	250	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 330	25,0	/	1 460	2 950	1 620	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 250	16,8	/	1 140	1 860	1 040	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 080	8,2	/	320	1 090	(580)	/
Sonstige Dienstleistungen	12 430	49,2	/	2 150	5 490	4 070	660
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	690	2,7	/	/	340	210	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 040	12,0	/	610	1 390	(830)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 090	8,3	/	290	910	820	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	6 610	26,1	/	1 150	2 840	2 200	400
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 850	32,6	1 850	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 040	53,8	2 960	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	770	13,6	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 370	7,9	970	360	620	640	780
Ohne Schulabschluss	2 330	5,5	/	/	610	640	780
Noch in schulischer Ausbildung	1 040	2,4	960	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	16 120	37,9	/	1 760	3 700	4 480	6 120
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	10 030	23,6	/	2 190	3 690	2 000	1 660
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 260	21,8	/	1 770	3 690	2 000	1 660
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	770	1,8	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	3 160	7,4	/	510	1 200	880	560
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 860	23,2	/	1 600	4 620	2 430	1 210

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	12 610	29,6	1 490	3 190	2 860	1 860	3 210
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	17 570	41,3	/	2 520	5 550	4 830	4 650
Fachschulabschluss	4 190	9,9	/	/	1 550	1 240	1 140
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	520	1,2	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 480	5,8	/	/	1 140	760	470
Hochschulabschluss	4 220	9,9	/	/	1 900	1 320	690
Promotion	960	2,2	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	35 680	72,3	5 320	3 910	9 520	7 970	8 950
Personen mit Migrationshintergrund	13 670	27,7	2 990	2 520	4 310	2 480	1 370
Ausländer/-innen	5 230	10,6	660	960	2 110	1 040	450
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 970	8,0	/	550	1 710	1 010	430
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 260	2,5	380	410	390	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	8 450	17,1	2 330	1 550	2 210	1 430	920
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5 200	10,5	/	990	1 700	1 390	910
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 250	6,6	2 130	570	500	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 990	4,0	1 310	400	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 260	2,6	820	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	630	4,6	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	480	3,5	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 320	9,6	360	280	360	250	/
Kroatien	330	2,4	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 360	10,0	/	/	360	380	280
Rumänien	470	3,4	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 900	13,9	520	470	510	260	/
Türkei	1 960	14,3	490	420	730	/	/
Ukraine	290	2,1	/	/	/	/	/
Sonstige	4 500	32,9	1 050	880	1 460	660	450
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	650	7,0	/	/	/	/	/
1970 - 1979	1 260	13,8	/	/	/	650	300
1980 - 1989	1 620	17,6	/	/	510	550	/
1990 - 1999	3 190	34,8	/	690	1 490	620	/
2000 - 2011	1 950	21,3	340	540	890	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	1 330	9,7	970	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 770	12,9	970	/	440	/	/
10 - 14 Jahre	1 660	12,1	660	/	570	/	/
15 - 19 Jahre	2 430	17,8	380	730	870	280	/
20 und mehr Jahre	6 300	46,1	/	1 170	2 130	1 840	1 160
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	49 540	100,0	19 411	22 368	3 650	4 111	-
Geschlecht							
Männlich	23 742	47,9	10 207	11 203	686	1 646	-
Weiblich	25 798	52,1	9 204	11 165	2 964	2 465	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	2 163	4,4	2 163	-	-	-	-
5 - 9	2 247	4,5	2 247	-	-	-	-
10 - 14	2 419	4,9	2 419	-	-	-	-
15 - 19	2 510	5,1	2 501	9	-	-	-
20 - 24	2 677	5,4	2 512	165	-	-	-
25 - 29	2 817	5,7	2 003	753	-	61	-
30 - 34	2 882	5,8	1 265	1 500	3	114	-
35 - 39	2 788	5,6	883	1 700	12	193	-
40 - 44	3 911	7,9	932	2 444	34	501	-
45 - 49	4 298	8,7	805	2 707	50	736	-
50 - 54	4 055	8,2	526	2 716	104	709	-
55 - 59	3 407	6,9	279	2 455	150	523	-
60 - 64	3 069	6,2	178	2 233	230	428	-
65 - 69	2 521	5,1	126	1 755	333	307	-
70 - 74	2 923	5,9	165	1 934	571	253	-
75 - 79	2 039	4,1	136	1 109	651	143	-
80 - 84	1 465	3,0	117	606	660	(82)	-
85 - 89	969	2,0	(89)	253	584	(43)	-
90 und älter	380	0,8	(65)	(29)	268	18	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	1 308	2,6	1 308	-	-	-	-
3 - 5	1 275	2,6	1 275	-	-	-	-
6 - 9	1 827	3,7	1 827	-	-	-	-
10 - 15	2 894	5,8	2 894	-	-	-	-
16 - 18	1 538	3,1	1 535	3	-	-	-
19 - 24	3 174	6,4	3 003	171	-	-	-
25 - 39	8 487	17,1	4 151	3 953	15	368	-
40 - 59	15 671	31,6	2 542	10 322	338	2 469	-
60 - 66	3 959	8,0	230	2 833	347	549	-
67 - 74	4 554	9,2	239	3 089	787	439	-
75 und älter	4 853	9,8	407	1 997	2 163	286	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	44 289	89,4	17 612	19 486	3 470	3 721	-
Bosnien und Herzegowina	201	0,4	62	117	9	13	-
Griechenland	99	0,2	36	56	4	3	-
Italien	426	0,9	159	207	16	44	-
Kasachstan	54	0,1	9	(45)	-	-	-
Kroatien	239	0,5	64	149	19	7	-
Niederlande	(48)	(0,1)	12	(29)	-	7	-
Österreich	85	0,2	19	(51)	6	9	-
Polen	505	1,0	210	243	12	40	-
Rumänien	167	0,3	(83)	75	3	6	-
Russische Föderation	179	0,4	43	117	3	(16)	-
Türkei	875	1,8	307	474	(32)	62	-
Ukraine	138	0,3	40	80	9	9	-
Sonstige	2 235	4,5	755	1 239	67	174	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	18 260	37,0	7 370	8 040	1 580	1 270	/
Evangelische Kirche	14 870	30,1	5 810	6 460	1 590	1 000	/
Evangelische Freikirchen	990	2,0	480	460	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 210	2,4	410	590	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 070	2,2	420	520	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	12 870	26,1	5 050	5 900	350	1 570	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	26 400	53,5	8 940	14 030	490	2 940	/
Erwerbstätige	25 300	51,2	8 430	13 610	450	2 810	/
Erwerbslose	1 100	2,2	520	420	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	940	1,9	420	370	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	22 980	46,5	10 450	8 170	3 190	1 160	/
Personen unterhalb des Mindestalters	6 750	13,7	6 750	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	10 630	21,5	680	6 020	3 110	820	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 960	4,0	1 920	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 690	3,4	/	1 460	/	/	/
Sonstige	1 950	3,9	940	660	/	300	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	21 210	83,8	7 450	11 020	360	2 390	/
Beamte/-innen	1 490	5,9	440	930	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 160	4,6	/	760	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 270	5,0	/	770	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 070	4,3	/	650	/	/	/
Akademische Berufe	5 450	22,1	1 700	3 190	/	490	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 650	18,9	1 710	2 290	/	520	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 230	13,1	1 100	1 850	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 910	15,9	1 480	1 670	/	650	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 660	10,8	1 020	1 390	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 240	5,1	320	740	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	2 240	9,1	710	1 280	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	6 370	25,2	2 040	3 680	50	600	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 740	18,7	1 450	2 830	40	420	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	350	1,4	(90)	210	/	/	/
Baugewerbe	1 280	5,1	510	640	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 330	25,0	2 320	3 120	/	810	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 250	16,8	1 630	1 980	/	570	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 080	8,2	680	1 140	/	(250)	/
Sonstige Dienstleistungen	12 430	49,2	4 030	6 700	320	1 380	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	690	2,7	190	(440)	/	60	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 040	12,0	1 010	1 680	/	(290)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 090	8,3	620	1 220	/	(220)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	6 610	26,1	2 220	3 360	(220)	820	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 850	32,6	1 850	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 040	53,8	3 030	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	770	13,6	760	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 370	7,9	1 430	1 420	340	/	/
Ohne Schulabschluss	2 330	5,5	400	1 420	340	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 040	2,4	1 030	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	16 120	37,9	3 240	8 610	2 350	1 920	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	10 030	23,6	3 740	4 830	540	930	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 260	21,8	2 970	4 820	540	930	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	770	1,8	760	/	/	/	/
Fachhochschulreife	3 160	7,4	980	1 740	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 860	23,2	3 370	5 420	340	740	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	12 610	29,6	5 370	4 730	1 600	900	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	17 570	41,3	4 200	9 820	1 540	2 010	/
Fachschulabschluss	4 190	9,9	1 170	2 280	/	520	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	520	1,2	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 480	5,8	520	1 670	/	/	/
Hochschulabschluss	4 220	9,9	1 210	2 540	/	/	/
Promotion	960	2,2	/	680	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	35 680	72,3	13 730	15 480	3 230	3 250	/
Personen mit Migrationshintergrund	13 670	27,7	5 830	6 540	450	850	/
Ausländer/-innen	5 230	10,6	1 700	2 920	/	500	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 970	8,0	890	2 570	/	400	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 260	2,5	810	350	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	8 450	17,1	4 140	3 620	330	360	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5 200	10,5	1 270	3 300	330	300	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 250	6,6	2 870	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 990	4,0	1 790	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 260	2,6	1 080	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	630	4,6	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	480	3,5	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 320	9,6	610	630	/	/	/
Kroatien	330	2,4	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 360	10,0	360	810	/	/	/
Rumänien	470	3,4	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 900	13,9	970	790	/	/	/
Türkei	1 960	14,3	900	910	/	/	/
Ukraine	290	2,1	/	/	/	/	/
Sonstige	4 500	32,9	2 090	1 950	/	380	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	650	7,0	/	/	/	/	/
1970 - 1979	1 260	13,8	/	920	/	/	/
1980 - 1989	1 620	17,6	370	1 100	/	/	/
1990 - 1999	3 190	34,8	820	2 000	/	/	/
2000 - 2011	1 950	21,3	690	1 130	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	1 330	9,7	1 090	230	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 770	12,9	1 110	590	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 660	12,1	880	690	/	/	/
15 - 19 Jahre	2 430	17,8	1 040	1 160	/	/	/
20 und mehr Jahre	6 300	46,1	1 670	3 790	350	490	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	23 234	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	8 771	37,8
Paare ohne Kind(er)	6 472	27,9
Paare mit Kind(ern)	5 249	22,6
Alleinerziehende Elternteile	2 149	9,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	593	2,6
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	8 771	37,8
Ehepaare	10 040	43,2
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(25)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 656	7,1
Alleinerziehende Mütter	1 821	7,8
Alleinerziehende Väter	328	1,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	593	2,6
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	8 771	37,8
2 Personen	8 030	34,6
3 Personen	3 210	13,8
4 Personen	2 170	9,3
5 Personen	685	2,9
6 und mehr Personen	368	1,6
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	5 053	21,7
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 918	8,3
Haushalte ohne Senioren/-innen	16 263	70,0

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	13 870	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	6 472	46,7
Paare mit Kind(ern)	5 249	37,8
Alleinerziehende Elternteile	2 149	15,5
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	10 040	72,4
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(25)	(0,2)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 656	11,9
Alleinerziehende Väter	328	2,4
Alleinerziehende Mütter	1 821	13,1
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	8 002	57,7
3 Personen	3 085	22,2
4 Personen	2 052	14,8
5 Personen	551	4,0
6 und mehr Personen	180	1,3

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten		
	Speyer, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	49 540	3 989 808	80 219 695
Geschlecht			
Männlich	23 742	1 950 352	39 145 941
Weiblich	25 798	2 039 456	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)			
Unter 5	2 163	159 389	3 338 895
5 - 9	2 247	172 745	3 525 830
10 - 14	2 419	204 865	3 940 566
15 - 19	2 510	219 999	4 013 880
20 - 24	2 677	241 985	4 835 639
25 - 29	2 817	227 494	4 872 533
30 - 34	2 882	217 679	4 751 911
35 - 39	2 788	224 474	4 742 893
40 - 44	3 911	312 508	6 351 189
45 - 49	4 298	354 822	6 999 679
50 - 54	4 055	321 963	6 206 294
55 - 59	3 407	280 870	5 419 450
60 - 64	3 069	238 907	4 702 815
65 - 69	2 521	191 765	4 173 351
70 - 74	2 923	236 726	4 861 239
75 - 79	2 039	164 343	3 270 283
80 - 84	1 465	121 797	2 328 083
85 - 89	969	70 480	1 335 076
90 und älter	380	26 997	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)			
Unter 3	1 308	94 158	1 984 523
3 - 5	1 275	97 666	2 025 183
6 - 9	1 827	140 310	2 855 019
10 - 15	2 894	246 450	4 719 579
16 - 18	1 538	131 519	2 377 761
19 - 24	3 174	288 880	5 692 745
25 - 39	8 487	669 647	14 367 337
40 - 59	15 671	1 270 163	24 976 612
60 - 66	3 959	304 444	6 108 258
67 - 74	4 554	362 954	7 629 147
75 und älter	4 853	383 617	7 483 531
Familienstand (ausführlich)			
Ledig	19 411	1 517 631	32 039 091
Verheiratet	22 326	1 903 925	36 669 868
Verwitwet	3 650	294 909	5 733 361
Geschieden	4 108	268 464	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	42	2 858	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	48	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	(164)	5 531
Ohne Angabe	-	1 809	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten		
	Speyer, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern			
Deutschland	44 289	3 717 802	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	201	4 531	140 103
Griechenland	99	6 073	254 282
Italien	426	24 670	488 390
Kasachstan	54	2 418	46 740
Kroatien	239	6 603	209 840
Niederlande	(48)	5 446	128 862
Österreich	85	5 067	164 246
Polen	505	21 636	382 391
Rumänien	167	5 453	126 169
Russische Föderation	179	8 250	174 023
Türkei	875	61 359	1 505 305
Ukraine	138	5 033	112 983
Sonstige	2 235	115 467	2 446 679
Religion (ausführlich)			
Römisch-katholische Kirche	18 260	1 812 080	24 869 380
Evangelische Kirche	14 870	1 260 720	24 552 110
Evangelische Freikirchen	990	40 050	714 360
Orthodoxe Kirchen	1 210	41 740	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	2 530	83 430
Sonstige	1 070	92 290	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	12 870	720 000	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten		
	Speyer, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Geschlecht			
Männlich	47,9	48,9	48,8
Weiblich	52,1	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)			
Unter 5	4,4	4,0	4,2
5 - 9	4,5	4,3	4,4
10 - 14	4,9	5,1	4,9
15 - 19	5,1	5,5	5,0
20 - 24	5,4	6,1	6,0
25 - 29	5,7	5,7	6,1
30 - 34	5,8	5,5	5,9
35 - 39	5,6	5,6	5,9
40 - 44	7,9	7,8	7,9
45 - 49	8,7	8,9	8,7
50 - 54	8,2	8,1	7,7
55 - 59	6,9	7,0	6,8
60 - 64	6,2	6,0	5,9
65 - 69	5,1	4,8	5,2
70 - 74	5,9	5,9	6,1
75 - 79	4,1	4,1	4,1
80 - 84	3,0	3,1	2,9
85 - 89	2,0	1,8	1,7
90 und älter	0,8	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)			
Unter 3	2,6	2,4	2,5
3 - 5	2,6	2,4	2,5
6 - 9	3,7	3,5	3,6
10 - 15	5,8	6,2	5,9
16 - 18	3,1	3,3	3,0
19 - 24	6,4	7,2	7,1
25 - 39	17,1	16,8	17,9
40 - 59	31,6	31,8	31,1
60 - 66	8,0	7,6	7,6
67 - 74	9,2	9,1	9,5
75 und älter	9,8	9,6	9,3
Familienstand (ausführlich)			
Ledig	39,2	38,0	39,9
Verheiratet	45,1	47,7	45,7
Verwitwet	7,4	7,4	7,1
Geschieden	8,3	6,7	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	(0,0)	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten		
	Speyer, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern			
Deutschland	89,4	93,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,4	0,1	0,2
Griechenland	0,2	0,2	0,3
Italien	0,9	0,6	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,5	0,2	0,3
Niederlande	(0,1)	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,1	0,2
Polen	1,0	0,5	0,5
Rumänien	0,3	0,1	0,2
Russische Föderation	0,4	0,2	0,2
Türkei	1,8	1,5	1,9
Ukraine	0,3	0,1	0,1
Sonstige	4,5	2,9	3,0
Religion (ausführlich)			
Römisch-katholische Kirche	37,0	45,7	31,2
Evangelische Kirche	30,1	31,8	30,8
Evangelische Freikirchen	2,0	1,0	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,4	1,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,1
Sonstige	2,2	2,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	26,1	18,1	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Speyer, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)			
Erwerbspersonen	26 400	2 151 280	43 052 760
Erwerbstätige	25 300	2 069 810	41 049 730
Erwerbslose	1 100	81 480	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	940	66 240	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	15 240	364 480
Nichterwerbspersonen	22 980	1 818 130	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	6 750	533 960	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	10 630	835 620	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 960	169 860	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	1 690	167 350	2 640 520
Sonstige	1 950	111 350	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf			
Angestellte/Arbeiter/-innen	21 210	1 718 010	34 241 630
Beamte/-innen	1 490	126 980	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	1 160	96 500	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 270	103 560	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	24 760	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)			
Führungskräfte	1 070	81 860	1 976 240
Akademische Berufe	5 450	311 360	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 650	391 080	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 230	279 850	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 910	326 520	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	31 430	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	2 660	254 180	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 240	142 140	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	2 240	191 810	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	12 250	181 030
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	39 390	694 920
Produzierendes Gewerbe	6 370	561 150	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 740	410 860	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	350	27 730	554 250
Baugewerbe	1 280	122 560	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 330	513 350	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 250	354 950	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 080	158 400	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	12 430	955 890	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	690	66 710	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 040	218 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 090	174 160	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	6 610	496 790	9 660 190
Unbekannt	-	20	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen			
Klasse 1 bis 4	1 850	150 730	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 040	260 990	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	770	62 130	1 339 490

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Speyer, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster Schulabschluss			
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 370	229 400	4 932 710
Ohne Schulabschluss	2 330	139 940	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	1 040	89 460	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	16 120	1 500 350	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	10 030	830 610	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 260	768 470	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	770	62 130	1 339 490
Fachhochschulreife	3 160	256 730	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 860	618 300	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)			
Ohne beruflichen Abschluss	12 610	1 020 090	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	17 570	1 586 450	31 804 990
Fachschulabschluss	4 190	352 090	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	520	40 640	1 032 940
Fachhochschulabschluss	2 480	178 310	3 985 640
Hochschulabschluss	4 220	220 610	5 471 080
Promotion	960	37 180	908 970
Migrationshintergrund und -erfahrung			
Personen ohne Migrationshintergrund	35 680	3 211 720	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	13 670	757 690	15 297 460
Ausländer/-innen	5 230	270 840	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 970	205 170	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 260	65 670	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	8 450	486 850	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5 200	279 850	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 250	207 000	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 990	106 310	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 260	100 690	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)			
Bosnien und Herzegowina	630	7 690	227 910
Griechenland	/	10 050	368 440
Italien	480	42 400	796 770
Kasachstan	1 320	89 140	1 240 570
Kroatien	330	12 550	330 730
Niederlande	/	9 460	226 240
Österreich	/	11 560	345 620
Polen	1 360	88 860	2 006 410
Rumänien	470	22 670	576 200
Russische Föderation	1 900	87 270	1 318 130
Türkei	1 960	107 200	2 714 240
Ukraine	290	12 580	229 510
Sonstige	4 500	255 790	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	460	15 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Speyer, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt			
1956 - 1959	/	9 070	171 620
1960 - 1969	650	24 900	608 420
1970 - 1979	1 260	53 090	1 277 210
1980 - 1989	1 620	77 160	1 680 040
1990 - 1999	3 190	183 970	3 159 270
2000 - 2011	1 950	117 530	2 270 610
Unbekannt	/	19 310	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer			
Unter 5 Jahre	1 330	86 990	1 673 960
5 - 9 Jahre	1 770	95 380	1 864 060
10 - 14 Jahre	1 660	109 000	2 121 110
15 - 19 Jahre	2 430	135 720	2 373 430
20 und mehr Jahre	6 300	311 300	6 789 630
Unbekannt	/	19 310	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten		
	Speyer, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)			
Erwerbspersonen	53,5	54,2	54,1
Erwerbstätige	51,2	52,1	51,5
Erwerbslose	2,2	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,9	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	46,5	45,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,7	13,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,5	21,1	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,0	4,3	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,4	4,2	3,3
Sonstige	3,9	2,8	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf			
Angestellte/Arbeiter/-innen	83,8	83,0	83,4
Beamte/-innen	5,9	6,1	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,6	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,0	5,0	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,2	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)			
Führungskräfte	4,3	4,0	4,9
Akademische Berufe	22,1	15,4	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,9	19,3	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,1	13,8	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,9	16,1	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,6	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	10,8	12,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,1	7,0	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,1	9,5	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,6	0,5
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,9	1,7
Produzierendes Gewerbe	25,2	27,1	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	18,7	19,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,4	1,3	1,4
Baugewerbe	5,1	5,9	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	25,0	24,8	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,8	17,1	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8,2	7,7	8,3
Sonstige Dienstleistungen	49,2	46,2	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,7	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,0	10,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8,3	8,4	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	26,1	24,0	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen			
Klasse 1 bis 4	32,6	31,8	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	53,8	55,1	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	13,6	13,1	14,4

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten		
	Speyer, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Höchster Schulabschluss			
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,9	6,7	7,2
Ohne Schulabschluss	5,5	4,1	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,4	2,6	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	37,9	43,7	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	23,6	24,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	21,8	22,4	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,8	1,8	1,9
Fachhochschulreife	7,4	7,5	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	23,2	18,0	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)			
Ohne beruflichen Abschluss	29,6	29,7	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	41,3	46,2	46,2
Fachschulabschluss	9,9	10,2	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,2	1,2	1,5
Fachhochschulabschluss	5,8	5,2	5,8
Hochschulabschluss	9,9	6,4	7,9
Promotion	2,2	1,1	1,3
Migrationshintergrund und -erfahrung			
Personen ohne Migrationshintergrund	72,3	80,9	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	27,7	19,1	19,2
Ausländer/-innen	10,6	6,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8,0	5,2	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,5	1,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	17,1	12,3	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	10,5	7,1	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,6	5,2	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4,0	2,7	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,6	2,5	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)			
Bosnien und Herzegowina	4,6	1,0	1,5
Griechenland	/	1,3	2,4
Italien	3,5	5,6	5,2
Kasachstan	9,6	11,8	8,1
Kroatien	2,4	1,7	2,2
Niederlande	/	1,2	1,5
Österreich	/	1,5	2,3
Polen	10,0	11,7	13,1
Rumänien	3,4	3,0	3,8
Russische Föderation	13,9	11,5	8,6
Türkei	14,3	14,1	17,7
Ukraine	2,1	1,7	1,5
Sonstige	32,9	33,8	32,0
Unbekanntes Ausland	/	0,1	0,1

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten		
	Speyer, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt			
1956 - 1959	/	1,9	1,8
1960 - 1969	7,0	5,1	6,3
1970 - 1979	13,8	10,9	13,2
1980 - 1989	17,6	15,9	17,4
1990 - 1999	34,8	37,9	32,8
2000 - 2011	21,3	24,2	23,5
Unbekannt	/	4,0	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer			
Unter 5 Jahre	9,7	11,5	10,9
5 - 9 Jahre	12,9	12,6	12,2
10 - 14 Jahre	12,1	14,4	13,9
15 - 19 Jahre	17,8	17,9	15,5
20 und mehr Jahre	46,1	41,1	44,4
Unbekannt	/	2,5	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer

aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten		
	Speyer, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	23 234	1 789 030	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	8 771	594 174	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	6 472	507 580	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	5 249	502 933	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	2 149	143 023	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	593	41 320	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	8 771	594 174	13 960 811
Ehepaare	10 040	881 773	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(25)	1 241	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 656	127 499	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	1 821	118 044	2 442 356
Alleinerziehende Väter	328	24 979	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	593	41 320	951 363
Größe des privaten Haushalts			
1 Person	8 771	594 174	13 960 811
2 Personen	8 030	600 745	12 455 731
3 Personen	3 210	285 816	5 454 875
4 Personen	2 170	210 851	3 906 260
5 Personen	685	65 690	1 222 149
6 und mehr Personen	368	31 754	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts			
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	5 053	381 161	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 918	186 867	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	16 263	1 221 002	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten		
	Speyer, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	37,8	33,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	27,9	28,4	27,6
Paare mit Kind(ern)	22,6	28,1	24,9
Alleinerziehende Elternteile	9,2	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,6	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	37,8	33,2	37,2
Ehepaare	43,2	49,3	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,1	7,1	7,3
Alleinerziehende Mütter	7,8	6,6	6,5
Alleinerziehende Väter	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,6	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts			
1 Person	37,8	33,2	37,2
2 Personen	34,6	33,6	33,2
3 Personen	13,8	16,0	14,5
4 Personen	9,3	11,8	10,4
5 Personen	2,9	3,7	3,3
6 und mehr Personen	1,6	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts			
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,7	21,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,3	10,4	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	70,0	68,2	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten		
	Speyer, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	13 870	1 153 536	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)			
Paare ohne Kind(er)	6 472	507 580	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	5 249	502 933	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	2 149	143 023	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)			
Ehepaare	10 040	881 773	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(25)	1 241	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 656	127 499	2 760 371
Alleinerziehende Väter	328	24 979	476 424
Alleinerziehende Mütter	1 821	118 044	2 442 356
Größe der Kernfamilie			
2 Personen	8 002	608 448	12 429 861
3 Personen	3 085	280 948	5 313 244
4 Personen	2 052	199 937	3 706 717
5 Personen	551	49 508	942 856
6 und mehr Personen	180	14 695	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten		
	Speyer, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)			
Paare ohne Kind(er)	46,7	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	37,8	43,6	41,3
Alleinerziehende Elternteile	15,5	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)			
Ehepaare	72,4	76,4	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,2)	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	11,9	11,1	12,2
Alleinerziehende Väter	2,4	2,2	2,1
Alleinerziehende Mütter	13,1	10,2	10,8
Größe der Kernfamilie			
2 Personen	57,7	52,7	54,9
3 Personen	22,2	24,4	23,4
4 Personen	14,8	17,3	16,4
5 Personen	4,0	4,3	4,2
6 und mehr Personen	1,3	1,3	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.</p> <p>Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter</p>
Alter (5er-Jahresgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.</p> <p>Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3</p> <p>3 – 5</p> <p>6 – 9</p> <p>10 – 15</p> <p>16 – 18</p> <p>19 – 24</p> <p>25 – 39</p> <p>40 – 59</p> <p>60 – 66</p> <p>67 – 74</p> <p>75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</p> <p>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters</p> <p>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</p> <p>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</p> <p>Hausfrauen und Hausmänner</p> <p>Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

